oevp.kaltenleutgeben@gmail.com
www.vp-kaltenleutgeben.at
ÖVP Kaltenleutgeben

volkspartei kaltenleutgeben

November 2025

Unser Kaltenleutgeben

Editorial

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner,
unsere Gemeinde steht nie still – sie entwickelt sich laufend weiter. Dabei ist es uns als Volkspartei Kaltenleutgeben wichtig, mit Augenmaß und Verantwortung zu handeln. In dieser Ausgabe möchten wir einige aktuelle Themen in den Mittelpunkt rücken, die zeigen, wie wir gemeinsam Zukunft gestalten.
Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf dem Erhalt unserer Gemeindewohnungen.
Kaltenleutgeben verfügt über mehr als 200 Wohnungen im Eigentum der Gemeinde – das ist keine Selbstverständlichkeit und ein zentraler Bestandteil des sozialen Wohnbaus. Viele dieser Gebäude sind in gutem Zustand, andere benötigen umfassende Sanierungen. Mit der Anpassung des Mietzinses wurde ein notwendiger Schritt gesetzt, um die Instandhaltung langfristig zu sichern. Wichtig ist dabei: Die Maßnahme betrifft ausschließlich neue Mietverträge sowie befristete Mietverhältnisse. Bestehende unbefristete Verträge bleiben unverändert. Es geht nicht um finanzielle Gewinne, sondern darum, unsere Gebäude zu erhalten und den Mieterinnen und Mietern weiterhin leistbaren Wohnraum bieten zu können. Gerade in Zeiten steigender Bau- und Energiekosten braucht es hier Mut zur Verantwortung. Näheres auf Seite 2.
Ein besonderer Moment war kürzlich die Ehrung unserer ehemaligen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Ihnen gilt unser aufrichtiger Dank. Durch ihren jahrelangen Einsatz und ihr Engagement haben sie das Fundament für vieles gelegt, worauf wir heute aufbauen können. Ihr Beitrag zum Gemeinwohl bleibt unvergessen und verdient höchste Wertschätzung.
Bald beginnt wieder die Adventzeit – eine Zeit der Begegnung und Besinnung. Besonders freut es mich, dass auch heuer wieder die beliebten Adventfenster in Kaltenleutgeben gestaltet werden. Diese Initiative steht für Gemeinschaft, Zusammenhalt und Wärme. Sie zeigt, dass unser Ort lebt – durch das Engagement vieler, die Zeit und Herz in das Miteinander investieren.
Ein Thema, das viele derzeit beschäftigt, sind die Baumaßnahmen auf der Hauptstraße. Die Arbeiten sorgen zwar vorübergehend für Einschränkungen, sind aber eine wichtige Investition in die Zukunft. Der Asphalt eines Teilstücks der Hauptstraße wurde im Auftrag des Landes Niederösterreich vollständig saniert. Gleichzeitig wird der Regenwasserkanal modernisiert, um künftig bessere Entwässerung und Sicherheit zu gewährleisten. Diese Maßnahmen tragen wesentlich dazu bei, unsere Infrastruktur auf den neuesten Stand zu bringen – für mehr Verkehrssicherheit und Lebensqualität im Ortszentrum. Wir alle freuen uns, wenn die Arbeiten bald abgeschlossen sind, und danken den Anrainerinnen und Anrainern für ihr Verständnis.
Ein weiterer Schritt in Richtung Zukunft ist die Gründung der „Kaltenleutgebner Frauen“ am 17. November. Dieses neue Netzwerk soll eine Plattform für Austausch, gegenseitige Unterstützung und gemeinsames Gestalten bieten. Alle Frauen in Kaltenleutgeben sind herzlich eingeladen, Teil dieser Initiative zu werden. Denn gelebte Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen zusammenkommen, Ideen teilen und gemeinsam etwas bewegen.
Ich danke allen, die in unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen – ob in der Politik, in Vereinen, Initiativen oder einfach im täglichen Miteinander. Nur durch diesen Zusammenhalt bleibt Kaltenleutgeben so lebenswert, wie wir es kennen und schätzen.

Herzliche Grüße
Theresa Edtstadler-Kulhanek

Gemeindeparteiobfrau der Volkspartei Kaltenleutgeben

Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4 Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Kaltenleutgeben, GPO Theresa Edtstadler- Kulhanek Hauptstraße 35, 2391 Kaltenleutgeben, Herstellungsort: St. Pölten

Bericht aus der Gemeinderatssitzung

vom 23. September: Gemeindewohnungen in Kaltenleutgeben – Erhalt für die Zukunft sichern

Kaltenleutgeben hat das große Glück, über 200 Gemeindewohnungen zu besitzen. Viele davon sind in einem guten Zustand, andere wiederum brauchen Sanierungen. Doch auch die Marktgemeinde spürt die Auswirkungen der Teuerung, und notwendige Investitionen werden immer kostspieliger. Man muss bedenken, dass sich das jährliche Budget unserer Gemeinde auf rund 9 Millionen Euro beläuft – große Sanierungsprojekte stellen daher eine enorme finanzielle Herausforderung dar.

Ein konkretes Beispiel ist das denkmalgeschützte Emmelhaus in der Hauptstraße 115. Die Fassade und die Fenster müssen dringend erneuert werden. Die erste Kostenschätzung beläuft sich bereits auf 700.000 Euro – Tendenz steigend. Das zeigt deutlich: Mit den bisherigen Mieteinnahmen können die Gebäude langfristig nicht erhalten werden.

Derzeit wird in den Gemeindewohnungen noch der sogenannte Kategoriemietzins A verrechnet. Dieser Mietzins, der heute praktisch nicht mehr angewendet wird, beträgt 4,77 Euro pro Quadratmeter. Eine 75 m² große Wohnung kostet daher aktuell nur 357,75 Euro Miete – zuzüglich Betriebskosten und Hausverwaltung. Damit lassen sich Sanierungen in diesem Ausmaß nicht finanzieren.

Es geht dabei nicht darum, die Gemeindefinanzen aufzubessern, sondern ausschließlich darum, die Wohnhausanlagen für die Mieterinnen und Mieter zu erhalten. Denn wenn Gebäude verfallen, hat niemand etwas davon.

Besonders wichtig ist uns zu betonen: Es handelt sich hier um sozialen Wohnbau – und das bleibt es auch. Selbst nach der Anpassung auf den Richtwertmietzins von 6,85 Euro pro Quadratmeter liegen die Mieten weit unter jenen im privaten Bereich. Im Neubau werden derzeit rund 18,63 Euro pro Quadratmeter verlangt, und selbst bei regulären Vermietungen ohne Erstbezug liegen die Preise bei etwa 12 Euro pro Quadratmeter.Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23. September mit den Stimmen von ÖVP, Grünen und FPÖ beschlossen, den Mietzins auf den Richtwert von 6,85 Euro pro Quadratmeter anzuheben. Eine 75 m² Wohnung kostet damit künftig 513,75 Euro Miete, zuzüglich Hausverwaltung und Betriebskosten.

Natürlich ist das für die Betroffenen eine Änderung, doch es ist der einzige Weg, um unsere Gemeindewohnungen auch für kommende Generationen zu sichern. Nur mit realistischen Mietpreisen können notwendige Renovierungen – wie im Fall des Emmelhauses – umgesetzt werden.

Leider hat die SPÖ diesen Beschluss nicht mitgetragen. Während ÖVP, Grüne und FPÖ Verantwortung übernommen haben, lehnt die SPÖ die Mietanpassung weiterhin ab. Das halten wir für den falschen Weg – denn ohne Investitionen in die Erhaltung unserer Gebäude würde am Ende niemand profitieren, auch nicht die Mieterinnen und Mieter selbst. Wir würden uns wünschen, dass die Energie, die derzeit in die Ablehnung dieses Projekts gesteckt wird, künftig auch in andere wichtige Themen unserer Gemeinde fließt.

Wir machen keine Klientelpolitik, sondern handeln im Interesse der gesamten Gemeinde. Es geht einzig und allein darum, unsere Gebäude zu erhalten und den sozialen Wohnbau in Kaltenleutgeben für die Zukunft abzusichern.

Wir machen Politik, die funktioniert: verantwortungsbewusst, ehrlich und mit Blick auf die Zukunft.

Ehemalige Gemeinderäte wurden geehrt.

Ehrung verdienter ÖVP-Gemeinderäte

Im Rahmen einer Feierstunde der Marktgemeinde Kaltenleutgeben wurden verdiente Mitglieder der Volkspartei für ihre langjährige Tätigkeit im Gemeinderat geehrt. Bürgermeisterin Bernadette Geieregger bedankte sich im Namen der Gemeinde und der gesamten Volkspartei herzlich für den jahrelangen Einsatz und das Engagement im Sinne der Kaltenleutgebner Bevölkerung.

Für ihre Verdienste wurden ausgezeichnet:

- Erika Schmidt – für 26,5 Jahre im Gemeinderat – Ehrenring der Marktgemeinde Kaltenleutgeben
- Dkfm. Gottfried Hell – für insgesamt 17 Jahre im Gemeinderat – Ehrennadel in Gold
- Hans Georg Krutak – für insgesamt 16 Jahre im Gemeinderat – Ehrennadel in Gold

„Langjährige Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind das Rückgrat einer Gemeinde. Sie prägen Entwicklungen, bringen Erfahrung ein und tragen Verantwortung für das Miteinander“, so Bürgermeisterin Geieregger.

Die Volkspartei Kaltenleutgeben gratuliert herzlich zu diesen verdienten Auszeichnungen und bedankt sich für viele Jahre engagierter Mitarbeit zum Wohl unserer Marktgemeinde.

Neuer Zusammenschluss engagierter Frauen in Kaltenleutgeben

Am 22. September fand das erste Treffen der Kaltenleutgebner Frauen statt – eine neue Initiative engagierter Frauen aus unserer Gemeinde, die künftig unter dem Dach der Wir Niederösterreicherinnen aktiv sein wird. Schon beim Auftakttreffen wurde deutlich, dass es in Kaltenleutgeben viele Frauen gibt, die sich vernetzen, austauschen und gemeinsam etwas bewegen möchten.
Die offizielle Gründung der Kaltenleutgebner Frauen findet am 17. November um 18 Uhr in der Waldschenke statt. Dabei wird sich Sandra Glassl gemeinsam mit einem engagierten Team der Wahl zur Obfrau stellen.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und einen inspirierenden Abend voller Ideen, Motivation und Zusammenhalt.

Neueröffnung in Kaltenleutgeben: „Goldenes Korn“ bringt frisches Gebäck

Mit großer Freude dürfen wir in Kaltenleutgeben ein neues Geschäft willkommen heißen: Die Bäckerei „Goldenes Korn“ hat in der Hauptstraße 75 eröffnet und bereichert unseren Ort mit frischem Brot, Gebäck und süßen Spezialitäten.
Besonders erfreulich ist der Mut der jungen Unternehmerinnen und Unternehmer, die mit viel Engagement und Herzblut diesen neuen Betrieb gegründet haben. Solche Initiativen stärken nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern auch das Gemeinschaftsleben in unserer Marktgemeinde.
Die angebotenen Backwaren stammen von Haubis – Qualität, die man schmeckt. Falls ihr sie noch nicht probiert habt: Es lohnt sich! Uns schmeckt’s jedenfalls ausgezeichnet.
Die Bäckerei ist von Montag bis Freitag von 6:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 7:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.
Samstag ist Ruhetag.
Besonders praktisch: Am Sonntag wird auch geliefert!
Bestellungen sind unter 0681 / 202 68144 möglich. Wir wünschen dem Team von Goldenes Korn alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft – und freuen uns, dass es in Kaltenleutgeben wieder eine neue Anlaufstelle für frisches Gebäck und gemütliche Begegnungen gibt.

wir

lassen Kaltenleutgeben weihnachtlich glänzen

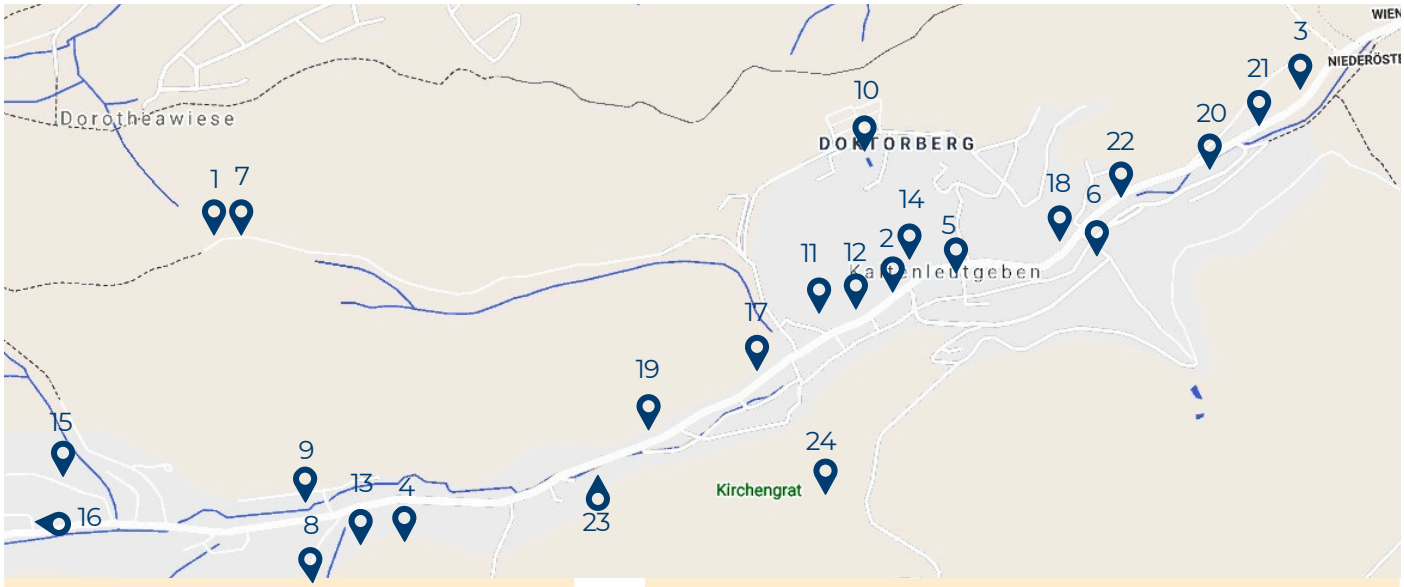
Adventfenster 2025

Jeden Tag im Advent lassen wir ein Fenster aufgehen und machen aus unserer Marktgemeinde einen großen Adventkalender.

Wir laden Sie an den markierten Tagen zu Punsch und Glühwein, sowie div. weihnachtlichen Leckerein ein. So trifft sich Jung und Alt, Freunde und Nachbarn bei Spaziergängen in unserem weihnachtlich dekorierten Ort, um gemeinsam in Weihnachtsstimmung zu kommen.

Alle Fenster, Türen und Orte finden Sie hier:

Wir freuen uns auf einen wunderschön dekorierten Ort und danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die bei dieser Aktion mitmachen. So wartet ein besinnlicher Advent auf uns!



1.12.	Waldschenke	Waldanlage	☕	13.12.	Fam. Jank	Hauptstraße 153	
2.12.	Goldenes Korn	Hauptstraße 75	☕	14.12.	Fam. Edstadler-Kulhanek	Hauptstraße 58	☕
3.12.	Fam. Bene	Hauptstraße 7	☕	15.12.	Fam. Klodner/Spanitz	Brandgasse 31	☕
4.12.	Fam. Rosenzweig-Steiner	Hauptstraße 145	☕	16.12.	Sportunion	Hauptstraße 181	☕
5.12.	Fam. Pich	Hauptstraße 61		17.12.	Fam Witti	Hauptstraße 98	☕
6.12.	EEG	Flösselgasse 10		18.12.	Vokaleu	Hauptstraße 35	☕
7.12.	Pfadfindergruppe	Waldanlage	☕	19.12.	Fam. Münker	Hauptstraße 122a	
8.12.	Teichgassenfest	Umkehrplatz Teichgasse	☕	20.12.	Fam. Zeinlinger	Waldmühlgasse 9	
9.12.	Fam. Koci	Hauptstraße 144	☕	21.12.	Fam. Schulze	Hauptstraße 24	☕
10.12.	Doktorberg	Klubhaus Dr.Berg	☕	22.12.	Heimat- und Geschichtsverein	Hauptstraße 34	☕
11.12.	Fam. Dienst	Hauptstraße 80	☕	23.12.	Wirtschaftsbund	Emmelpark	☕
12.12.	Bibliothek	Hauptstraße 72 *		24.12	Pfarre Kaltenleutgeben	Jakobskapelle	

Eine Aktion des Vereins zur Förderung des Gemeinwohls Kaltenleutgeben.

☕ Ausschank von 17.00 bis 19.00 Uhr, * 15.30 Uhr Es werden weihnachtliche Geschichten für Kinder vorgelesen.